



Berliner Zeitung versus Holtzbrinck - Glaubwürdigkeit braucht Transparenz | Steuerberatung | Virtueller Crashkurs: "Online moderieren" | Online-Workshops "Besser schreiben" und "Podcasten" | Präsenz-Workshop "Instagram"

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Vom ehemaligen Spiegel-Chefredakteur Wolfgang Kaden ist der schöne Spruch überliefert: „Es gab in den 70er und 80er Jahren einen Grundkonsens: Wenn man etwas über einen anderen Verlag schrieb, rief man sich vorher an und entschuldigte sich vorab.“ Dass diese Zeiten längst vorbei sind, lässt sich direkt vor unserer Haustür besichtigen. Die **Berliner Zeitung (BLZ)** und die **Holtzbrinck-Gruppe**, bei der Zeit und Tagesspiegel erscheinen, beharken sich vor Gericht. Der Hintergrund: Eine Geschichte in der Zeit vom vergangenen November, Titel: „Die Berliner Zeitung. Ihr Erlöser. Oder ihr Untergang“. Gemeint damit war der neue BLZ-Verleger Holger Friedrich. Der durch IT-Beteiligungen reich gewordene Unternehmer hatte das Blatt vor zwei Jahren gekauft und baut es seitdem um. Nach seinen Angaben ist die BLZ auf einem guten Kurs, der Zeit-Beitrag sprach dagegen von einem „Klima der Angst“ bei der Zeitung. Friedrich ging presserechtlich gegen verschiedene Aussagen des Beitrags vor und erwarb in erster Instanz eine Gegendarstellung. Gegen die wehrt sich nun die Zeit, ein Urteil wird im März erwartet.



Zur neuen Struktur der BLZ gehört jetzt auch eine Wochenendausgabe mit eigener Redaktion und Chefredaktion. Hier erschien am vergangenen Samstag eine umfangreiche Geschichte über - erraten - über den Tagesspiegel und die Verlagsgruppe Dieter von Holtzbrinck. Ein Schelm, wer Böses dabei denkt? Es geht um freundliche Berichte im Tagesspiegel über Start-Ups, an denen Tagesspiegel- und Zeit-Verleger Dieter von Holtzbrinck über seine Firma DvH Ventures selbst beteiligt ist. Dies werde dort aber nicht transparent gemacht, schreibt die BLZ.

Holger Friedrich sagte dazu der Süddeutschen Zeitung, das Ganze habe nichts mit der Zeit-Geschichte vom November zu tun – auch wenn der Gedanke „naheliegend“ wäre. Wie dem auch sei: Der Tagesspiegel tut gut daran, sich um die Vorwürfe zu kümmern. Die Chefredaktion hat bereits angekündigt, die internen Abläufe in der Redaktion und ihre Transparenzrichtlinien zu überprüfen. Es habe aber keinesfalls Einflussnahme auf die Berichterstattung gegeben. Das wäre dann ja auch noch schöner. Doch schon die unbeeinflusste (positive) Berichterstattung über Firmen oder Aktionen, in denen das eigene Haus im Wortsinne Aktien hat, erweist der journalistischen Glaubwürdigkeit einen Bärendienst, wenn die Verbindungen nicht mit einem Disclaimer offengelegt werden. Gerade weil Glaubwürdigkeit den Medien von vielen Wirrköpfen generell abgesprochen wird, braucht es Transparenz, Transparenz, Transparenz. Wenn die Berichterstattung dann trotz solcher - offen gelegter - Zusammenhänge unabhängig und kritisch ist, tut diese Transparenz auch niemandem weh. Sie trägt gerade dann zur Glaubwürdigkeit bei.

[Steffen Grimberg](#)

Veranstaltungen

Zusatztermin: Virtueller Crashkurs „Online moderieren“

In Zusammenarbeit mit der **Reporterakademie Berlin** organisieren wir einen **Crashkurs „Online moderieren“** - um professionell, authentisch und sicher vor der Kamera auftreten – nützlich gerade auch im Homeoffice. Aufgrund der hohen Nachfrage nach dem Seminar, das in dieser Woche stattfand, bieten wir einen **Zusatztermin** im März an.



In unserem dreistündigen Crashkurs erarbeiten wir gemeinsam, wie man sich sinnvoll auf einen Auftritt vorbereitet, wie man sich glaubwürdig und sicher vor der Kamera präsentiert und so Onlineprojekte, Workshops und Podien erfolgreich umsetzen kann.

Referentin ist **Daniela Grittner**.

Zwei Module:

**Mittwoch, 9. und
Donnerstag, 10. März,**

jeweils von **11.00 bis 12.30 Uhr.**

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Telefonische Steuerberatung

Unser Dauerbrenner geht in eine neue Runde: **Markus Treu** berät unsere Mitglieder wieder kostenlos zu allen Fragen rund um das Thema Steuern am **Donnerstag, 24. Februar.**
Es gibt noch freie Plätze am Nachmittag.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Urheberrecht für Journalisten

Auskunftsansprüche, Stärkung der Urheberverbände, angemessene Vergütung - das Urhebergesetz wurde novelliert. Was bringt das für Journalisten? Untersagung des Anfertigen von Fotos eines Polizisten bei einem alltäglichen Polizeieinsatz, Nachvergütungen oder ein Auskunftsanspruch der Presse bei Corona-Protesten - immer wieder gibt es neue und spannende Entscheidungen. Über all das wollen wir sprechen. Zudem bleibt auch ausreichend Zeit für Ihre Fragen.



Ein Modul aus der Beratungsreihe unseres Rechtsanwalts **Tobias Sommer.**

Termin (online):

Donnerstag, 24. Februar
von **13.00 bis 16.00 Uhr**

Exklusiv und kostenlos für Mitglieder.

[Anmeldung](#)

Präsenz-Workshop "Instagram"

Journalismus auf Instagram ist für freie Journalistinnen und Journalisten und auch in der Öffentlichkeitsarbeit immer wichtiger geworden. Dabei geht es nicht nur um das Entwerfen von Kacheln und Story-Slides. Das Seminar behandelt konkret das journalistische Erzählen in Storys und im Feed, wie die klassische Darstellungsformen wie Bericht, Reportage oder Interview auf Instagram angewendet werden können. Auch als Recherchetool kann Instagram genutzt werden.



Selina Bettendorf, Redakteurin beim Tagesspiegel, hat dazu 2020 ein [Buch](#) veröffentlicht und gibt ihr Wissen in Seminaren weiter.

Es gibt noch einen freien Platz.

Termin:

Samstag, 19. Februar
von 10.00 bis 17.00 Uhr

Ort:

DJV Berlin - JVBB Geschäftsstelle
begrenzte Teilnehmerszahl und 2G+

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Online-Workshop "Besser Schreiben"

Die Sätze sind gerade, die Interpunktion stimmt. Verständlich ist der Text auch. Könnte man also gut abgeben. Wäre da nicht dieses diffuse Gefühl, dass „okay“ nicht gut genug ist. Dass es noch besser geht. Emotionaler. Ansprechender. Griffiger. In diesem Workshop geht es darum, Lust daran zu gewinnen, die Schreibkompetenz zu steigern, aus „okay“ „gut“ zu machen, aus „gut“ „sehr gut“.



Das Seminar ist praxisorientiert, beinhaltet kurze Übungseinheiten – und funktioniert auch über Zoom bestens.

Referentin ist **Silke Burmester**.

Zwei Module:

Dienstag, 1. März und
Mittwoch, 2. März,

jeweils von **10.00 bis 12.00 Uhr**.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Online Workshop "Podcasten"

Das Medium Podcast erlebt gerade einen steilen Popularitätswachstum. Für Journalistinnen und Journalisten eröffnet sich ein neues, interessantes Betätigungsfeld. Wenn auch Sie Lust bekommen haben, auf Sendung zu gehen, können Sie sich hier das „How to“ holen.

In diesem kompakten Online-Workshop bekommen die Teilnehmer einen Überblick über die Podcast-Landschaft in Deutschland, lernen die Genres kennen und hören in aktuelle Formate hinein. Sie probieren die Technik aus, machen gleich eine Aufnahme und mischen ein Intro. Sie arbeiten an Ihrer

Präsenz vor dem Mikrofon und erfahren, wie Sie Ihr Publikum ansprechen. Und was Erfolg verspricht.

Termin:

Dienstag, 22. März, von 10.00 bis 18.00 Uhr

Dieses Onlineseminar wird vom **DJV-Landesverband Hamburg** angeboten und steht auch unseren Mitgliedern offen.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)



Neuigkeiten aus unserem Bundesverband

DJV Newsletter

Die heutige Ausgabe der **DJV-News** mit den medienpolitischen Ereignissen der Woche ist [hier abrufbar](#).

DJV Bildungsnewsletter

Der aktuelle Bildungsnewsletter ist [hier abrufbar](#).

Bildnachweise: ;

Titelfoto: Karla Klenke; Steffen Grimberg (Foto: privat); Tobias Sommer (Foto: Dominik Butzmann); Daniela Grittner (Foto: Luis Alvarez); Silke Burmester (Foto: Eva Häberle); Selina Bettendorf (Foto: Mario Heller).

[Presseausweis beantragen](#)

[Warum es sich lohnt, Mitglied im DJV Berlin-JVBB zu sein](#)

Folgt uns gern auf Social Media



DJV Berlin-JVBB
Michael Rediske
Alte Jakobstraße 79-80
10179 Berlin
Deutschland

030 88 91 30 0



Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.